

Arbeitsgruppe (AG) 6: Sport und Erholung

Ergebnisse des 2. Workshops vom 28. November 2005 beim SC Grün Weiß, Schützenplatz

Die AG 6 wurde moderiert von Mathias Hornberger und protokolliert von Angela Schnittger. Auf der Tagesordnung standen:

- Anknüpfen an den Auftaktworkshop (Protokoll)
- Entwickeln von Leitbildern / Visionen: Was bedeutet Familienfreundlichkeit in Paderborn in Hinblick auf Sport und Erholung?
- Bearbeitung von Handlungsfeldern / Projektideen
- Vereinbarungen zur weiteren Arbeit und zum nächsten Termin

(1) Einführung

Zur Einführung in den Workshop stellt Frau Schnittger die Ziele des Workshops vor und fasst die Ergebnisse aus dem Auftaktworkshop vom 9.11.2005 noch einmal zusammen.

Bundesinitiative „Lokale Bündnisse für Familien“ / Familienförderplan: Im Oktober 2005 ist die Stadt Paderborn der Bundesinitiative „Lokale Bündnisse für Familien“ beigetreten. Ziel der Bundesinitiative ist es, Konzepte und Maßnahmen für mehr Kinder- und Familienfreundlichkeit in Städten und Gemeinden zu erarbeiten und umzusetzen. Im Rahmen des „Lokalen Bündnisses für Familien“ wird die Stadt Paderborn in Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren (VertreterInnen aus Verwaltung, Wirtschaft, Initiativen, Vereinen, Wohlfahrtsverbänden, Freien Trägern, Politik, engagierte BürgerInnen usw.) einen Familienförderplan bis Mitte 2006 erarbeiten. Dazu wurden im Oktober 2005 sechs Arbeitsgruppen ins Leben gerufen, um Ziele und Maßnahmen der Familienförderung in Paderborn in verschiedenen Handlungsfeldern auszuarbeiten:

- AG 1: Erziehung, Bildung und Betreuung
- AG 2: Kultur und Freizeit
- AG 3: Wohnen, Bauen und Verkehr
- AG 4: Umwelt und Gesundheit
- AG 5: Wirtschaft und Arbeit
- AG 6: Sport und Erholung

Ziele der Workshop-Reihe

- Formulierung von Zielen und Entwicklung von Maßnahmen der Familienförderung in Paderborn
- ⇒ Entwicklung eines Leitbildes bzw. einer Vision:
Was bedeutet Familienfreundlichkeit in Paderborn in Hinblick auf Wohnen, Bauen und Verkehr?
 - ⇒ Bündelung der Ziele und Maßnahmen
 - ⇒ Vereinbarung erster Handlungsschritte

Ergebnisse des Auftaktworkshops am 9.11.2005: Zusammenfassung der Ergebnisse nach Handlungsfeldern.

- **Sportinfrastruktur / Bestandsanalyse** ⇒ Wer bietet was – wo – für wen an? Angebot an öffentlichen / privaten Sportstätten, Angebot an öffentlichen Frei-, Spiel- und Aufenthaltsflächen, Informationen über verschiedene Bedürfnislagen der EinwohnerInnen
- **Stadtteilbezogene Angebote** ⇒ vereinsgebundene, öffentliche, private Angebote
- **Angebote für spezielle Zielgruppen** ⇒ geschlechtsspezifische, altersspezifische Angebote

- **Punktuelle (Groß)-Veranstaltungen**, die Bedürfnisse der Familien berücksichtigen
- **Kooperation / Vernetzung** ⇒ Auf welche vorhandenen Strukturen kann zurückgegriffen werden?

(2) Diskussionsergebnisse

Zu Beginn der Diskussionsrunde wurde von den TeilnehmerInnen festgelegt, wer für sie zu der **Zielgruppe „Familie“** gehört. Im Fokus der Maßnahmen sollen Erziehungsberechtigte plus Kind(er) stehen, dabei spielt der Verwandtschaftsgrad keine Rolle.

Die anschließende Diskussion orientierte sich an den oben genannten Handlungsfeldern.

Sportinfrastruktur / Bestandsanalyse ⇒ Das Sportamt führt eine Statistik über alle städtischen Einrichtungen. Im Kinderbüro werden alle Spiel- und Freizeitflächen der Stadt erfasst. Die Statistik sagt allerdings nichts über die Ausstattung und die Auslastung der Sportstätten und Sportangebote aus. Hier bedarf es einer weiteren (regelmäßigen) Erfassung.

- **Projektidee „Fragebogen erarbeiten“** ⇒ Entwicklung eines Fragebogens **„Wer bietet was – wo – für wen an?“** Der Fragebogen soll sich in erster Linie an Vereine und städtische Einrichtungen richten, gegebenenfalls aber auch an private Sportanbieter. Ziel ist es, aus der Nutzerperspektive Informationen zu erhalten, wie eine familienorientierte Ausrichtung der Sportangebote aussehen sollte und in wie weit die Sportstätten und Sportplätze noch zeitgemäß sind. Perspektivisch soll die Befragung regelmäßig fortgeschrieben werden. Ein Entwurf des Fragebogens wird in der nächsten Sitzung vorgestellt.
- **Stichwort „Wochenendangebote“** ⇒ Für die Entwicklung einer weiteren Projektidee könnte das Wochenende zum Ausgangspunkt der Überlegungen gemacht werden, spezielle Sportangebote auszuarbeiten, wo im Familienverbund Sport getrieben werden kann.

Stadtteilbezogene Angebote ⇒ Gibt es auf die Bevölkerungsstruktur eines Stadtteils abgestimmte Angebote? Die Nachfrage aus dem Stadtteil für spezielle Angebote kann aus Kapazitätsgründen nicht immer vollständig abgedeckt werden. Denkbar wäre, unter den Sportanbietern eine **Vernetzungsstruktur** aufzubauen und **Kooperationen** zu bilden, um flexibel auf die Nachfrageströme reagieren zu können (siehe auch Handlungsfeld „Kooperation/Vernetzung“, nächste Seite).

Seit einigen Jahren zeichnet sich eine Entwicklung ab, dass besser situierte Familien vermehrt zu kommerziellen Sportanbietern abwandern. Es stellt sich die Frage, was **kommerzielle Sportangebote** gegenüber dem **Vereinssport** attraktiver macht und welche Möglichkeiten den Vereinen zur Verfügung stehen, diesem Trend entgegen zu wirken.

Angebote für spezielle Zielgruppen ⇒ Hier werden vor allem Informationen und Erfahrungen darüber benötigt, wie sich sozial schwächere Familien und Familien mit Migrationshintergrund für Sportangebote aktivieren lassen. Im Fokus stehen dabei neben der Ausgestaltung und den Rahmenbedingungen der Angebote auch von den Zielgruppen akzeptierte finanzielle Unterstützungsleistungen.

- **Projektidee „Flyer“** ⇒ Ansatzpunkt ist die Entwicklung eines Flyers, der über Sportangebote informiert und in Kooperation mit (Grund-)Schulen und Kindergärten an die Familien weitergegeben wird.
- **Projektidee „Sponsoring / Patenschaften“** ⇒ Die Erfahrungen aus dem Vereinssport haben gezeigt, dass einige Familien aus finanziellen Gründen Sportangebote nicht wahrnehmen können. Daraus ist die Projektidee entstanden, finanzielle Mittel über Sponsoren und/oder Patenschaften einzuwerben.

Punktuelle (Groß-)Veranstaltungen ⇒ Das Angebot an (Groß-)Veranstaltungen für Familien erscheint den TeilnehmerInnen der Arbeitsgruppe als ausreichend. Informationen über sämtliche (Groß-) Veranstaltungen in Paderborn lassen sich im Internet abrufen.

- **Projektidee „Öffentlichkeitsarbeit“** ⇒ Die Veranstaltungen, die als Zielgruppe vor allem Familien ansprechen, sollen stärker unter dem „Logo“ Familienorientierung / Familienfreundlichkeit beworben werden. Eine stärkere Beteiligung und Mitwirkung von Elternteilen bei der (inhaltlichen) Ausgestaltung der Veranstaltungen wäre denkbar.

Kooperation / Vernetzung ⇒ In eigener Sache stellte sich hier die Frage, wie sich engagierte BürgerInnen dazu bewegen lassen, sich z.B. in der Arbeitsgruppe Sport und Erholung zu engagieren. Trotz eines breiten Einladungsverteilers konnten keine neuen TeilnehmerInnen aus der Bürgerschaft aktiviert werden.

- **Vernetzung und Erfahrungsaustausch unter den Sportanbietern** ⇒ Veränderungen im Sportverhalten - Sportangebote am Nachmittag werden z.B. durch Ganztagschulangebote häufig - verlangen den Vereinen eine flexible Gestaltung ihrer Angebotsstruktur ab. Diese Entwicklung betrifft alle Sportanbieter. Die Frage ist: „Wie können sich die Anbieter untereinander vernetzen und Erfahrungen austauschen?“
- **Medienpräsenz** ⇒ Wie und worüber erhalten NutzerInnen Informationen über Sportangebote in Paderborn? Wie und wo können NutzerInnen ihre Wünsche bzgl. der Sportangebote in Paderborn äußern? Hier ist es sinnvoll, zu recherchieren, welche Möglichkeiten den NutzerInnen zur Verfügung stehen, ob diese ausreichend sind und wo Handlungsbedarf besteht.

(3) Verabredungen zum nächsten Workshop am 7. Februar 2006

Für den nächsten Workshop sind folgende Themen geplant:

- Informationen zur Sportinfrastruktur in Paderborn: Mathias Hornberger
- Ergebnisse aus der Sportverhaltensstudie Paderborn 2003: Melanie Braicks
- Entwurf eines Fragebogens zu Sportangeboten in Paderborn: Mathias Hornberger / Melanie Braicks
- Vorstellung der geplanten Internetplattform „Lokale Bündnisse für Familien“ der Stadt Paderborn: Oliver Boraucke

Nächster Workshop Dienstag, den 7. Februar 2006
--

(4) Internetadressen:

www.paderborn.de Internetportal der Stadt Paderborn

- Es ist geplant, ein Portal zu den Aktivitäten der Stadt Paderborn im Rahmen des „Lokalen Bündnisses für Familien“ einzurichten

www.lokale-buendnisse-fuer-familien.de Internetportal des Servicebüros zur Bundesinitiative „Lokale Bündnisse für Familien“

- Hintergrundmaterialien, Leitfäden und Handbücher zur Initiative zum Herunterladen

www.dstgb.de Internetportal des Deutschen Städte- und Gemeindebundes

- Information zum Engagement der Städte und Gemeinden in Deutschland im Rahmen der Bundesinitiative „Lokale Bündnisse für Familien“:
DStGB Dokumentation No. 47 (Verlagsbeilage „Stadt und Gemeinde INTERAKTIV“ Ausgabe 6/2005): Gemeinden sagen Ja zu Kindern. Konzepte und Maßnahmen für mehr Kinder- und Familienfreundlichkeit in Städten und Gemeinden.

TeilnehmerInnenliste

	Name, Vorname	Institution	Anschrift	Telefon	E-Mail
1	Boraucke, Oliver	Stadt Paderborn	Abdinghof 11 33 098 Paderborn	05251/ 88-1608	o.Boraucke@paderborn.de
2	Braicks, Melanie	Stadt Paderborn Sportamt	Pontanusstraße 55 33 102 Paderborn	05251/ 88-1428	m.braicks@paderborn.de
3	Henchmann, Wolfgang	SC Grün-Weiß Paderborn	Rotheweg 245 33 102 Paderborn	05251/ 48804	Wolfgang.Henchmann@t-online.de
4	Hornberger, Mathias	Sportjugend Paderborn	Piepenturmweg 18e 33 100 Paderborn	05251/ 59217	info@sportjugend-paderborn.de
5	Kramer, Ulrich	Stadt Paderborn	Imbsenstraße 4a 33 106 Paderborn	05251/ 88-1696	u.kramer@paderborn.de
6	Löseke, Annette	Stadt Paderborn	Lausitzer Weg 27a 33 129 Delbrück	02944/ 979597	Annette.Loeseke@gmx.de
7	Sandmann, Achim	DLRG	Kilianstraße 116 33 098 Paderborn	05251/ 72296	geschaefsstelle@DLRG-Paderborn.de
8	Schnittger, Angela	Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e.V.	Thomas-Mann-Straße 13a 07 743 Jena	03641 / 411847	ISS.Jena@t-online.de
9	Stöcker, Horst	Ausschuss Sport / Freizeit	Ulrichstraße 10 33 104 Paderborn	05251/ 13353	Stoecker-h@t-online.de
10	Temme, Hermann	SSI / SV Heide	Dr. Rörig-Damm 25 33 102 Paderborn	05251/ 409725	hmtemme@aol.com
11	Temme, Margot	SSI / SV Heide	Dr. Rörig-Damm 25 33 102 Paderborn	05251/ 409725	
12	Vette, Mathias	SC Grün-Weiß Paderborn	Schützenweg 54 33 102 Paderborn	05251/ 56154	m.vette@gw-pb.de